



Checkliste Datenkonzepte

In Anlehnung an Empfehlungen der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe zur kommunalen Jugendhilfeplanung

VORÜBERLEGUNGEN

- Welche Auswertungsfragen sollen beantwortet werden?
- Welche Daten liefern hierzu Informationswert?
- Beinhaltet das Gesamtdatenkonzept einen definierten Mindeststandard bzw. Kerndatensatz?
- Sind weitere Abstufungen der Gewinnung und Erfassung von Daten (i.S. von Muss-, Soll- und Kann-Daten) eingeplant?

DATENQUELLEN

- In welchen Arbeitsprozessen und bei welcher Organisation (-seinheit) fallen diese Daten an?
- Welche überörtlichen Datenquellen können genutzt werden?
- Geht es um eine einmalige oder regelmäßige Datenerhebung?
- Wie erfolgt die Datenbeschaffung?
- Können Automatisierungen entwickelt werden?

DATENFORMATE

- Liegen die gewünschten Daten auf Papier oder elektronisch gespeichert vor?
- Welche Dateiformate liegen vor? Muss ggf. eine Vereinheitlichung stattfinden?

ARBEIT MIT DEN DATEN

- Welche Auswertungsroutinen sind geplant, bzw. müssen beachtet werden?
- Erhalten Schnittstellen (Fachkräfte, Entscheider/innen, Politik, etc.) Zugriff auf die Daten?
- Welche Schnittstellen erhalten Zugriff? Welche erhalten zugeschnittene Daten?
- Welchen Service bieten wir an?

Die Empfehlungen der Landesjugendämter sind abrufbar unter:

http://www.lvr.de/media/wwwlvrde/jugend/service/arbeitshilfen/dokumente_94/jugend_mter_1/jugendhilfeplanung/empfehlungen_lvr_lwl_jhp.pdf

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM